

Die Welt 13.09.08

Senatorin Lompscher verzichtet auf striktes Rauchverbot

In kleinen Berliner Eckkneipen darf wohl auch künftig geraucht werden. Gesundheitssenatorin Katrin Lompscher (Linke) hat sich mit Wirtschaftsminister Harald Wolf (Linke) darauf verständigt, auf die Einführung eines strikten Rauchverbots zu verzichten. In einer Fraktionssitzung der Linken sei diese Haltung auf Zustimmung gestoßen, teilte Lompscher gestern mit. Ausnahmeregelungen, wie sie im Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Juli vorgesehen sind, sollen nun auch in Berlin gesetzlich geregelt werden. Die Gesundheitsverwaltung geht davon aus, dass die Fraktionen der rot-roten Regierungskoalition einen entsprechenden Antrag ins Abgeordnetenhaus einbringen. Bereits am Montag hatte sich die SPD-Fraktion mehrheitlich dafür ausgesprochen, die in Karlsruhe festgelegten Ausnahmekriterien zu übernehmen. Johannes Spatz, Sprecher der Initiative "Forum rauchfrei" sprach von einem "schwarzen Freitag für den Nichtraucherenschutz". *fal*